

# „Es geht um unsere Kinder“

Kinder- und Jugendtreff mit der Schule gemeinsam für den „neuen“ Schulhof

**Freiburg-Waltershofen. Unter dem Motto „Z’sämme lauft’s“ hat der Kinder- und Jugendtreff Waltershofen in Zusammenarbeit mit der Hofackerschule und dem Schulverein zur Unterstützung der Schulhofumgestaltung ein Team zur Teilnahme am 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte in Freiburg organisiert und erfolgreich Fördergelder für dieses Projekt beantragt.**

Sowohl die Teilnahme am 24-Stunden-Lauf wie auch die weiteren Aktionen zur Schulhofgestaltung wie zum Beispiel ein Schulfest sind auf große Resonanz im Ort gestoßen. „Jetzt bekomme ich noch von zehn Leuten jeweils 10 Euro“ keucht die sichtlich erschöpfte zehnjährige Karla Hummel nach ihrer letzten Runde auf der Laufbahn im Seepark. Im Gegensatz zu ihr als Viertklässlerin hofft Moritz Dorst (6), von den mühsam erlaufenen Sponsorengeldern selbst profitieren zu können. Er kommt erst nach den Ferien in die erste Klasse der Hofackerschule und freut sich am meisten auf das Klettergerüst mit Röhrenrutsche im Pausenhof, das es bislang erst als Planskizze gibt.

Zusammen mit über 100 weiteren Läuferinnen und Läufern im „Tuniberg-Dream-Team“ - etwa die Hälfte davon Kinder - blicken die beiden stolz auf ihre Leistung und ein schönes Gemeinschaftserlebnis beim „24-Stunden-Lauf für Kinderrechte“ zurück. „Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei“, steht auch für die Eltern, Großeltern, Lehrerinnen



**Waltershofener Kinder bei der Übergabe der Staffelbinde.**

Foto: privat

und Lehrer sowie Freunde fest, die sich für diesen Sponsorenlauf die Sportschuhe geschnürt hatten.

Wenn der achtjährige Mika Lauk die Staffelbinde von seiner Oma übernimmt oder Vanessa (9) und Selina Hodapp (6) mit ihrem Papa um die Wette laufen, wird Sport zu einem echten Familienerlebnis.

24 Stunden war das Team ununterbrochen gelaufen und keiner hätte vorher daran geglaubt, mit 714 Runden den siebten Platz der 29 gestarteten Teams zu erreichen. Die weniger familienfreundliche „Nachtschicht“ hatten eine Gruppe Jugendlicher des Kinder- und Jugendhauses in Opfingen übernommen. „Mit solchen gemeinsamen Aktionen der Einrichtungen des Vereins Kinder- und Jugendarbeit Tuniberg soll auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Tunibergstadtteile gestärkt werden“, bekräftigt dessen Vorsitzender Stephan Rix. „Schließlich geht’s um unsere Kin-

der im Ort“, meinte Barbara Fiedler vom Kinder- und Jugendtreff auf die Frage, warum sich eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit für den Schulhof engagiert. Als „Team-Managerin“ hat sie mit großem Engagement diese Aktion ermöglicht.

Nicht nur auf der Laufbahn machte sich der hohe Einsatz des Teams bemerkbar. Etwa 900 Euro überwiesen die zahlreichen Sponsoren dem Freiburger Kinderschutzbund zur Förderung verschiedener Projekte. Eines dieser Projekte - für das eine vorläufige Zusage über 2.500 Euro vorliegt - ist die Umgestaltung des Schulhofes in Waltershofen. Gemeinsam mit Schule, Schulverein und Stadt Freiburg soll so auch dieser „große Brocken“ gestemmt werden - oder wie man in Waltershofen sagt „z’sämme lauft’s“. (RK)

**Informationen** zu „Z’sämme lauft’s“ und Fotos vom 24-Stunden-Lauf gibt es unter [www.kjtw.de](http://www.kjtw.de).